

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 20.

Sonnabend, den 20. Januar.

1838.

Am 3. Sonntage nach Epiphania's predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Dr. D. Klinkhardt,
	Mittag	12 Uhr	M. Meißner,
	Wesp.	12 Uhr	Cand. Härtel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Archid. M. Fischer,
	Wesp.	12 Uhr	M. Bruder;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Küchler,
	Wesp.	12 Uhr	Cand. Grund;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	D. Wolf,
	Wesp.	2 Uhr	M. Gurllitt;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Kunze,
	Wesp.	2 Uhr	Semin. Zimmermann;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriz;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Wesp.	12 Uhr	Befunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Kregel;
Katechese in der Arbeitsschule:		9 Uhr	M. Schmidt;
katholische Kirche:	Früh		P. Bertram;
reformirte Gemeinde:	Früh	9 Uhr	M. Tempel.

W o c h e n e.

Herr M. Simon und Herr M. Meißner.

N o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Lobet den Herrn in seinem 1c.“, von Schicht.
„Schwingt euch, frohlockende 1c.“, von Schicht.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne: „Gelobet sei der Herr 1c.“, von Chr. Weinlig.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 12. bis 18. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) Joh. N. A. Frischke, Handarbeiter, mit J. A. Böttcher, Schneiders Tochter.
- 2) C. F. Barmann, Fabrikarbeiter, mit N. W. Eincke, Einwohners in Actern Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. G. Voltermann, Mühlknappe, mit Jgfr. C. F. Lunkenschein aus Kaufzig.
- 2) F. W. Starke, Markthelfer, mit Jgfr. N. W. Thomas aus Pöhlen.
- 3) Dr. C. F. Berthold, Copist beim Criminalamte, mit Jgfr. H. F. A. Schrottenberg, Steingutfabrikantens ehel. Tochter, und Hrn. E. H. Schladitz, Bürgers und Wundarztes alhier Pflanztochter.

c) Reformirte Kirche:

- Hr. Johann Jacob Weber, Bürger und Buchhändler alhier, mit Jgfr. Mariette Andrien aus Roskau.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 12. bis 18. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. J. W. Kettebeils, Kaufmanns Tochter.
- 2) J. G. Schreyers, Zimmergefellens Sohn.
- 3) J. G. Kuhrigs, Handarbeiters Tochter.
- 4) J. E. Sperlings, Markthelfers Tochter.
- 5) Hrn. E. W. Raumanns, Bürgers und Braueigners T.
- 6) Hrn. E. A. Schiebolds, Bürgers und Lohnkutschers S.
- 7) Hrn. J. G. Henzes, Bürgers und Speisewirths Tochter.
- 8) Hrn. P. Burmanns, Rathsauctuars Tochter.
- 9) Hrn. A. Hildebrands, Korbmachermeisters Sohn.
- 10) Ein unehel. Knabe.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. D. G. von Zahns, Advocats Sohn.
- 2) Hrn. G. Golzs, Pflanzschreibers Sohn.
- 3) Hrn. E. W. F. Meyers, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter.
- 4) J. E. Pöltzs, Maurergefellens Tochter.
- 5) Wfr. J. G. Figners, Schuhmachers in den Straßenhäusern Tochter.
- 6) J. G. Nitschkes, Markthelfers alhier Tochter.
- 7) Hrn. M. G. H. A. Lipsius, Tertius an der Thomasschule T.
- 8) Hrn. J. G. Fels, Bürgers und Schuhmachermeisters S.
- 9) Hrn. E. F. Englers, Bürgers und Kamers Sohn.
- 10) Hrn. J. G. Helms, der Chirurgie Beflissenen Sohn.
- 11) Hrn. G. F. Modes, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 12) Ein unehel. Knabe.
- 13—14) Zwei unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- Moritz Richard Riegert, Instrumentmachergehilfens Sohn.

Getreidepreise vom 13. bis mit 19. Januar.

Weizen	3 Thlr. 10 Gr. bis 3 Thlr. 18 Gr.
Korn	2 : 18 : : 2 : 20 :
Gerste	1 : 20 : : 1 : 21 :
Hafer	1 : 6 : : 1 : 8 :
Erbsen	2 : 10 : : 2 : 20 :
Rübsen	4 : 14 : : 4 : 16 :
Heu, der Centner	— : 16 : : — : 18 :
Stroh, das Schock	2 : 16 : : 2 : 20 :
Butter, die Kanne	— : 7 : : — : 9 :

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise

vom 8. bis mit 13. Januar.

Büchenholz	7 Thlr. 16 Gr. bis 9 Thlr. — Gr.
Birkenholz	6 : — : : 8 : 12 :
Ellernholz	4 : 20 : : 6 : — :
Kiefernholz	4 : 6 : : 5 : 4 :
Eichenholz	6 : — : : — : — :
1 Korb Kohlen	3 : — : : — : — :
1 Scheffel Kalk	— : 16 : : — : 20 :

Börse in Leipzig,
am 19. Januar 1838.

C o u r s e		in Conv. 20 Fl. Fass.		B. G.	
Amsterdam in Ct. k. S.	141 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien	90	—
do. 2 Mt.	—	140 1/2	—	—	—
Augsburg in Ct. k. S.	102	—	Act. d. W. B. in Flo. D.	1412	—
do. 2 Mt.	—	—	K. k. öst. Met. à 50	107 1/2	—
Berlin in Ct. k. S.	101	—	do. do. à 40	102 1/2	—
do. 2 Mt.	—	—	do. do. à 30	81	—
Bremen in Ld'or k. S.	—	111 1/2	K. preuss. St. Sch.	—	120 1/2
do. 2 Mt.	—	111 1/2	Sch. in Pr. Cour. ...	—	—
Breslau in Ct. k. S.	—	101 1/2	Königl. Sächs.	—	—
do. 2 Mt.	—	102 1/2	Steuer-Cred. Cass. Sch.	—	102 1/2
Frkf. a. M. in WG. k. S.	—	101 1/2	à 3 1/2 % } grosse ..	—	102 1/2
do. 2 Mt.	—	—	à 3 1/2 % } kleine ...	—	—
Hamburg in Bo. k. S.	—	150 1/2	do. Camm.-Cred. C. Sch.	—	—
do. 2 Mt.	—	149 1/2	à 2 1/2 % von 500, 100 und	—	—
London p. L. St. 2 Mt.	—	6. 19 1/2	50 Thlr.	—	—
do. 3 Mt.	—	6. 18 1/2	à 3 1/2 % v. 1000 Thlr.	—	—
Paris pr. 300 Fr. k. S.	80 1/2	—	do. Landrentenbriefe	—	102 1/2
do. 2 Mt.	—	79 1/2	à 3 1/2 % } grosse ..	—	103
do. 3 Mt.	—	—	à 3 1/2 % } kleine ..	—	—
Wien in C. 20 Kr. k. S.	101 1/2	—	Königl. Preuss.	—	—
do. 2 Mt.	—	—	Steuer-Cred. Cass. Sch.	—	98
do. 3 Mt.	—	100 1/2	à 3 1/2 % v. 1000 u. 500 Thlr.	—	—
Louis'd'or à 5 Thlr.	112 1/2	—	v. 200 u. 100 Thlr.	—	—
Holl. Duc. à 2 1/2 Thlr.	—	15	do. Camm.-Cred. C. Sch.	—	—
Kaiserl. do.	—	15	à 2 1/2 % La. Aa. v. 1000 Thlr.	—	—
Bresl. do. à 65 1/2 As do.	—	14 1/2	à 3 1/2 % La. B. D. v. 500 und	—	—
Passir do. à 65 As do.	—	13 1/2	50 Thlr.	—	—
Species	2 1/2	—	Leipzig. St. Anl. v. 1830	—	102 1/2
Conv. 10 u. 20 Kr.	2 1/2	—	à 3 pCt. } grosse ..	—	102 1/2
Preuss. Courant	100 1/2	—	à 3 pCt. } kleine ..	—	—
Gold p. Mark fein köln.	—	—	—	—	—
Silber pr. do.	—	—	—	—	—

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 21. Januar: **Gustav, oder: Der Maskenball**, große Oper mit Tanz von Auber.

* * Heute Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

Anzeige. Sämmtlichen Mitgliedern der Gesellschaft „Union“ hiermit die ergebene Anzeige, daß Sonntag, den 21. d. M., die Versammlung nicht statt findet. Das Directorium.

Versteigerung von Baustellen.

Am 26. Januar 1838 Vormittags 11 Uhr sollen in der Expedition des Unterzeichneten sechs vor dem äußeren Grimm. Thore höchst vortheilhaft gelegene Baustellen, welche sofort in Lehn genommen werden können, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, notariell versteigert werden, auch wird bis zu genanntem Tage nähere Auskunft hierüber ebendasselbst ertheilt. Stieglitz Hof am Markte, 3te Etage.
Adv. Julius Süßmitch, königl. sächs. Notar.

Rhein- u. Weser-Eisenbahn.

Die Herren Actionaire werden mit Bezugnahme auf die §. 11, 10 und 9 des Statuts benachrichtigt, daß die erste Einzahlung von 10 pCt. auf jede Actie durch unsere Bekanntmachung vom 4. December jüngst auf den 1. Februar ausgeschrieben worden sei. Sie kann an unsere Cassé in Minden geschehen. Nachträglich sind auch folgende Häuser um Annahme derselben mit der Autorisation ersucht worden, darüber in unserem Namen gültig zu quittiren:

- Die Herren H. J. Bertog in Magdeburg,
- „ „ C. W. J. Schulze in Berlin,
- „ „ Dufour Gebr. & Comp. in Leipzig,
- „ „ Georg Meusel & Comp. in Dresden,
- „ „ Michel Berend in Hannover,
- „ „ Gebr. Lohbecke & Comp. in Braunschweig.

An der Zahlung kommt das bei der ersten Zeichnung gezahlte 1/2 pCt., und ferner diejenigen 4 1/2 pCt. in Abrechnung, welche bereits in Folge der Aufforderung des Verwaltungsrathes entrichtet sind. Elberfeld, am 13. Januar 1838.

Direction der Rhein- u. Weser-Eisenbahn.
von Hauer. Wortmann.

Auszug aus dem Briefe der Direction der Rhein- u. Weser-Eisenbahn vom 13. Januar 1838 an Dufour Gebrüder & Comp. in Leipzig.

„Die vom Verwaltungsrathe früher beliebte Einrichtung, wonach es in die Wahl der Actionaire gestellt bleibt, ihre statutenmäßig versfallenden Beiträge direct an die Cassé der Gesellschaft, oder an ein von uns hierfür bezeichnetes Haus zu entrichten, lassen wir dahin bestehen, daß im letztern Falle zur Vergütung der kleinen Nebenkosten ein Silbergroschen per Actie zusätzlich bezahlt werde, und überlassen Ihnen, hiernach zu verfahren.“

Anzeige und Empfehlung.

Nachdem ich von E. E. Hochw. Stadtrathe alhier als Hebamme von jetzt an für das Petersviertel in Pflicht genommen worden bin, so verfehle ich nicht, einem hochzuverehrenden Publicum mich in dieser Eigenschaft hierdurch zu empfehlen.

Leipzig, den 19. Januar 1838.
Maria Christiana Schulze,
im Paulinum, im 2ten Hofe, rechts am Augusteum, 2 Tr.

Empfehlung. Kauflose der 2. Classe 13. K. S. Landeslotterie empfiehlt J. G. Lunkensbein, Fleischergasse Nr. 219.

Montag, den 22. Januar a. c. Ziehung 2r Classe 13r f. s. Landes-Lotterie. Mit Kaufloosen in 1/2, 1/3, 1/4 und 1/5 empfiehlt sich die Hauptcollection von Paul Christian Plenkner.

Empfehlung. Sehr schöne fette Voll-Häringe, vorzüglich zum Mariniren, auch in Schocken sehr billig, sind abzulassen bei E. Groß, im Brühl Nr. 326.

Braunkohlen Niederlage. Bei dem Lohnkutscher Krause auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1177 werden fortwährend Braunkohlen, den ganzen Scheffel zu 8, den halben zu 4 Gr., verkauft.

Anzeige. Es werden jetzt in der Brennholz-Niederlage auf der Duerzgasse auch 1/6 und 1/7 Klaftern Holz gelegt. Auch ist eine immer geheizte Parterrestube beim Lösen des Holzes Jedermann zugänglich. J. G. Freyberg.

Anzeige. Die anhaltend strenge Kälte vermehrt die Anzahl der mich besuchenden und an Frostschäden leidenden Armen, und ich ersuche solche, die Zeit von 3 bis 5 Uhr zu wählen, wo ich ihnen herzlich gern zu Diensten stehe. Vielleicht ist es mir, durch edle Menschenfreunde unterstützt, recht bald möglich, denselben die nöthigen Mittel ebenfalls gratis verabreichen zu können. E. Zimmermann, chirurg. pract.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein in gesunder und frequenter Lage befindliches gut rentirendes Haus. Anschlag und Bedingungen sind von den Kauflustigen selbst einzusehen oder gegen Copialien zu haben bei dem Unterzeichneten. Zwischenpersonen werden verboten.

Bacc. der Rechte Gustav von Mücke,
Markt Nr. 337.

Verkauf. 16 1/2 1/2 unter dem Fabrikpreise liegen eine bedeutende Partie Müssenshirme in Tuch und Pappe zum Verkaufe bei J. E. Weindolt, senior.

Verkauf. Frische Holsteiner Stoppel-Butter, à Pfd. 5 Gr., empfiehlt F. W. Schulze, 3 Rosen.

Verkauf. Neu angelangt sind grosse Rheinbricken, pomm. Gänsepökelfleisch, ger. Gänsebrüste und Keulen, astrach. und fließender Caviar, marin. und ger. Lachs, Anchovis grosse Maronen etc. etc. in grössern Quantitäten und Alles in bester Güte.

Peter Anton Daller, Peterssteinweg No. 812.

Verkauf. Ganz ausgetrocknete Seife, 7 Pfd. für 1 Thlr., empfiehlt
F. W. Schulze in den 3 Rosen.

Verkauf. Gutes tieferes Brennholz, 5 Thlr. pr. Klastér, ist in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Klastér zu verkaufen im blauen Rosse vor dem Petersthore.

Hausverkauf. Außer mehren anständigen Häusern habe ich eins in der Stadt, neu ausgebaut, mit 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.
G. S. Stoll, Nr. 285.

Zu verkaufen sind zur Schlittenfahrt Blockenspiele auf 2 Pferde in Form einer Krone, mit einigen 50 harmonischen Blocken besetzt, bei dem Gelbgießer E. S. Keitel, Friedrichstraße Nr. 5.

Zu verkaufen sind zu billigem Preise einige vierzig Scheffel Aepfel. Zu erfahren bei dem Lohnkutscher Kämpfe im rothen Krebs in der Fleischergasse.

Engl. Bürsten,

als: Zahn-, Nagel-, Kleider- und Haarbürsten, so wie elegante Taschenbürsten, empfehlen
Albert Wahl & Comp., am Markte.

Franz. Cravaten für Herren
empfehlen billigst
Albert Wahl & Comp.

Engl. u. franz. Hosenträger
empfehlen billig
Albert Wahl & Comp.

Weisse Rester-Leinwand.

das Stück zu 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., empfiehlt
G. A. Jänisch, Petersstraße Nr. 69.

Neueste Ball-Engagementbüchelchen
empfehlen
E. F. Reichert in Kochs Hofe.

*** Zu kaufen gesucht wird ein allhier gelogenes Grundstück zu dem Preise von 10 bis 15,000 Thlr. durch den
Adv. D. E. E. Bachmann, Ritterstraße Nr. 717.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches fleißiges Dienstmädchen auf dem neuen Neumarkte Nr. 15, 4 Treppen.

Gesuch. Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. Februar ein Unterkommen als Ladenmädchen oder Jungesmaad. Das Nähere Schloßgasse Nr. 126, eine Treppe.

Gesuch. Ein Mädchen, arbeitsam und ehrlich, nicht unerfahren in der Küche, kann mit Recht empfohlen werden vom Kupferschmied Glanert.

Dienstgesuch. Für eine Waise, die bereits drei Viertel Jahr an einem Orte diente, suche ich ein Unterkommen als Lauf- oder Kindermädchen. W. Mückenberger, Fleischergasse Nr. 225.

Gesucht wird ein Familienlogis mittlerer Größe. Wer ein solches abzulassen hat, wird gebeten, nähere Auskunft in Nr. 101, 2 Treppen, zu geben.

Gesuch. Ein anständiger junger Mann, von der Handlung, der nicht im Geringsten geniet, sucht zu Ostern, gleich viel in der Stadt oder Vorstadt, eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet, zum Preise von 40 bis 50 Thlrn.
Gefällige Offerten beliebe man unter der Schiffe F. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logisgesuch. Zu bevorstehende Ostern wird ein Logis von 2 bis 3 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche, Holzraum und Keller für eine stille und pünctlich zahlende Familie, in der Markstädter Vorstadt, zu mietzen gesucht. Anmeldungen davon erbittet man sich im Gewölbe Nr. 1029.

Logisgesuch. Zwei stille ledige Frauenzimmer suchen zu Ostern 1838 ein kleines freundliches Logis, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche oder Kochkamin, jedoch nicht zu weit von der Grimma'schen Gasse entfernt. Gefällige Offerten mit W. bezeichnet und mit Beisehung des Preises bittet man in der Katharinenstraße bei Madame Höpfner abzugeben.

Vermiethung. Zwei Stuben nebst Schlafbehältniß, oder auch einzeln, sind von jetzt an zu vermietzen: Hainstraße Nr. 208, eine Treppe.

Vermiethung. Im Laufe dieses Sommers ist ein neu eingerichtetes, sehr geräumiges Parterrelocal nebst Zubehör in Nr. 144 in der Burgstraße zu vermietzen, und das Nähere darüber beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Zu vermietzen ist eine heizbare Stube zu Schlafstellen Nr. 719. Das Nähere ist daselbst parterre zu erfragen.

Einladung. Heute Abend ladet zu frischer Wurst nebst andern Speisen seine Sönnner und Freunde ergebenst ein
A. Thieme, Burgstraße.

Anzeige. Heute Abend ladet zu Pökelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein
J. F. Flau, St. Frankfurt.

* * * Heute findet der Thé dansant in der Linde nicht statt, sondern Sonnabend, den 27. Januar, wozu noch Billets beim Wirth daselbst zu haben sind.

Heute, Sonnabend, lassen sich P. Heller, K. Kraushofer und A. Darr bei Herrn Rechele im bairischen Keller hören. Anfang 7 Uhr.

Einladung.

Morgen Nachmittag 3 Uhr lassen sich Peter Heller, Karl Kraushofer und A. Darr im Locale des Walterschen Kaffeehauses zu Lindenau hören.

Concert-Anzeige.

Morgen, den 21. Jan., lassen sich Peter Heller, Sänger, Karl Kraushofer, Zitherspieler aus Wien, und A. Darr, Guitarist, mit einigen ganz neuen Stücken im Saale des Schützenhauses hören, und machen daher vorläufig ihre ergebenste Einladung. Anfang 7 Uhr.

An der Casse erhält jede Dame ein beliebtes Wiener Lied, auch ist für gute Heizung des Saales bestens gesorgt.

Einladung. Morgen, den 21. Januar a. c., ladet zum Karpfenschmause ergebenst ein
Markranstädt. J. E. Zausch, Rathskellerwirth.

Einladung.

Zu der jetzt stattfindenden Eisbahn ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein; Sonntag, den 21. Januar, findet Tanzmusik statt.
A. Morenz in Schleußig.

Anzeige. Morgen, den 21., werden wieder Pfannkuchen in Portionen verabreicht.
Schulze in Stötteritz.

Einladung nach Plagwitz

zu Concert- und Tanzmusik morgen, den 21. Januar, wobei ich meinen geehrten Gästen mit Pfannkuchen in Portionen aufwarten werde.
Düngefeld.

Einladung. Heute, Sonnabend den 20. Januar, ladet zu Schweinstöckelchen mit Klößen und Karpfen ergebenst ein
Friedrich Bürger im Goldhahngäßchen.

Einladung. Morgen, den 21. Januar, ladet zu Speck- und Apfelskuchen ergebenst ein J. G. Henze in Reichels Garten.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eigenen bequemen Wagen hat und den 22. od. 23. d. mit Extrapost nach Frankf. a. M. zu reisen Willens ist, sucht auf halbe Kosten einen Reisegesellschaftler. Zu erfragen im rothen Löwen Nr. 510, hinten quer vor, im Comptoir.

Reisegelegenheit nach Chemnitz. Den 22. Januar geht eine Glaschaise dahin ab, wo noch Plätze zu billigen Preisen offen sind. Zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 276.
J. G. D. Simon.

Verloren wurde am Dienstage Nachts ein rothbrauner Merinomantel, wattirt, mit silb. halben Schlosse, von Reimers Garten bis in den Brühl. Der ehrliche Finder erhält eine dem Werthe angemessene Belohnung Halle'sche Gasse Nr. 364 u. 65, 3 Tr.

Zugelaufen ist ein braungefleckter Hund, männlichen Geschlechts, und abzuholen in Nr. 503 bei der Witwe Hesselbart.

Erklärung.

Um Mißverständnissen in Bezug auf meine gestrige Einladung vorzubeugen, erkläre ich hiermit, daß die genannten Herren nur in gut gemeinter Absicht von mir eingeladen worden sind.
Carl Fischer.

Auf die Annonce des Herrn Carl Claus im Leipziger Tageblatt vom 16. Januar 1838 finde ich mich veranlaßt, zu veröffentlichen, daß der in dessen Bekanntmachung angedeutete Vorwurf der zu spät geleisteten ärztlichen Hilfe mich nicht treffen kann, da ich nicht zu dem dort angezeigten Geburtsfalle gerufen worden bin. Wenn ich meinen ärztlichen Beistand zugesagt habe, so bin ich auch bemüht, mein Versprechen so wohl am Tage als während der Nacht pünctlich zu erfüllen.
Dr. J. Christ. Gottfr. Böeg.

Der Unterzeichnete sieht sich zu der Erklärung genöthigt, daß die im 16ten Stücke des Tageblattes enthaltene Familien-Nachricht, in welcher der Tod des neugeborenen Kindes verspäteter ärztlicher Hilfe beigemessen wird, auf ihn keine Beziehung hat.
Leipzig, den 17. Januar 1838.

Dr. Friedrich Ludwig Meißner.

Heute Nachmittag endete schnell und ganz unerwartet in Folge eines Schlagflusses unser guter Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater, der hiesige Bürger und Hausbesitzer, Herr Christian Gottlob Ledig sen., in seinem 75sten Lebensjahre. Seine Rechtlichkeit und Fürsorge für das Wohl der Seinigen wird stets in deren unvergeßlichem Andenken fortleben. Dieses schmerzliche Ereigniß machen allen Verwandten, Bekannten und Geschäftsfreunden des Verbliebenen mit dem Bemerkten, daß man nach dessen ausdrücklichem Verlangen aller äußeren Zeichen der Trauer sich enthalten wird, andurch bekannt die Hinterlassenen.
Leipzig, den 18. Januar 1838.

Nach namenlosen Leiden entschlief gestern sanft meine unvergeßliche theuere Gattin, Johanne Amalie Träger, geb. Reinhold, zu einem besseren Leben. Ihr edles, liebevolles Herz, ihr hochgebildeter Geist und Verstand waren für mich die Quelle reicher Freuden während eines langjährigen höchst glücklichen ehelichen Vereines mit ihr. Um so größer ist für mich und die Meinigen der tiefe Schmerz über ihren unersehlichen Verlust. Theueren Verwandten, werthen Freunden und Bekannten, die uns schon während ihres langen, schmerzlichen Krankensagers so gültige Beweise einer geneigten Theilnahme schenkten und hierdurch in die letzten Tage der Verewigten noch einige freundliche Lichtpunkte sendeten, widmen wir diese traurige Nachricht und bitten um ihr stilles Beileid.
Leipzig, am 19. Januar 1838.

Johann Adolph Träger, Gatte.
Eugenie Auguste Stübel, geb. Träger.
Dr. Carl Bruno Stübel.
Clementine Laura Mißke, Nichte.

**Dampfwagenfahrt.**

Wegen der durch die heftige Kälte bewirkten geringen Benutzung der Fahrten nach der Restauration wird morgen, den 21. Januar, nur eine Fahrt Nachmittag 8 um 2 Uhr

statt finden.

Thorzettel vom 19. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Dr. Hdlgsbest. Kind, v. Magdeburg, im Kranich.
Die Dresdener Dilligence.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Dr. Rfm. Simon, v. Halle, im Ringe.
Die Berliner Post, 19 Uhr.

Auf der Halberstädter Gilpost, um 4 Uhr: Dr. Kaufm. Sanner, von Magdeburg, im H. de Russie, u. Fr. Baronin v. d. Aßeburg, von Meusdorf, im Hotel de Baviere.

K a n n ä d t e r T h o r.
Auf der Berlin-Rölnen Gilpost, um 5 Uhr: Dr. Factor Brandes, von Jßenburg, im Hotel de Baviere, Dr. Hauptm. v. Prochorowsky, von Torgau, in St. Berlin, u. Dr. Petersen, v. Herrnhut, unbestimmt.
Dem. Leat, v. Naumburg, bei D. Puttrich.
Dr. Zabathdr. Reif, v. Basungen, im Hotel de Prusse.

H o s p i t a l t h o r.
Dr. Rfm. Dörfling, v. Altenburg, bei Leipzig.
Dr. Wiedemann, v. hier, v. Reichenbach zurück.
Auf der Nürnberg-Dilligence, 15 Uhr: Dr. Rfm. Feimel, v. hier, v. Altenburg zurück, u. Dr. Rfm. Schwertner, Wessel u. Pillner, u. Schneberg u. Klingenthal, vass. durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Dr. Ellenburg-Dilligence.

K a n n ä d t e r T h o r.

Auf der Merseburger Post, 10 Uhr: Dr. Hdlgscommis Kunft, von Magdeburg, unbestimmt, Dr. Gerber Heyer u. Mad. Volkmann u. Schärer, v. Merseburg zurück.

H o s p i t a l t h o r.
Die Chemnitzer Gilpost, 18 Uhr.
Die Dresdener Nacht-Gilpost, 19 Uhr.
Die Grimma'sche Post, 19 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Betnhardt, von Berlin, in Nr. 607.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Hdlgsreis. Wahl, v. Dürren, im Hotel de Baviere, u. Dr. Hdlgsreis. Büsche, v. Iserlohn, im Kranich.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Mad. Schüb, v. Dreffau, bei Rätiner.
Dr. Factor Heinemann, v. Hannover, im Hotel de Pologne.

K a n n ä d t e r T h o r.
Die Frankfurter Gilpost, 13 Uhr.

Druck und Verlag von E. Polz.